

BUND Naturschutz, Kreisgruppe Nürnberger Land
Tätigkeitsbericht 2023 für die Jahreshauptversammlung am 15.03.2024

Daten zur Kreisgruppe:

5033 Mitglieder (Stand 6.1.2024) gegenüber 4566 Mitglieder (Stand 01.06.2023). Eine Aktion Mitgliedergewinnung mit dem BN Landesverband mit Werbung durch „hsp die fundraiser“ im Sommer 2023 führte uns über 400 neue Mitglieder zu.

10 Ortsgruppen:

- Altdorf-Winkelhaid
- Burgthann
- Feucht
- Hersbrucker Land
- Lauf an der Pegnitz
- Röthenbach an der Pegnitz
- Rückersdorf
- Schnaittach Tal
- Schwaig/Behringersdorf
- Schwarzenbruck

Gruppe Leinburg wird kommissarisch aufgebaut.

Die KG besteht seit 50 Jahren (Gründung 1974). Vorbereitungen für eine angemessene Feier 2024 wurden in einem Vorstands-Team gestartet.

Flächenübersicht, zum Januar 2024:

BN-Flächen Eigentum: ca. 98 ha

Flächenpacht: ca. 9 ha

Flächenpflege ohne Eigentum/Pacht: ca. 2 ha

Fläche gesamt: ca. 109 ha

Davon werden ca. 85 ha vom Naturschutzzentrum Wengleinpark e.V. betreut – wie die des Projektes „Hutanger“, des Projektes „Albtrauf“ und des Projektes „Dolomitkiefernwälder“, bei denen es hauptsächlich um die Erhaltung und die Entwicklung (durch Rinderbeweidung) ehemaliger Hutanger (Hang-Weiden) und naturnaher Wälder geht, aber auch um andere wertvolle Lebensräume, wie z.B. Blockschutthalden und Quellbäche.

Haus- und Straßensammlung (HuS) 2023:

Nachdem nach coronabedingter Pause bereits 2022 die HuS wieder stattfinden konnte, wurde auch 2023 wieder für die Naturschutzarbeit gesammelt: **12.349 Euro** sammelten SchülerInnen aus Hersbruck, Lauf, Altdorf, Rückersdorf und Schwaig.

BN-interne Treffen und Kommunikation:

Bei den monatlichen Kreisgruppentreffen, und auch Ortgruppentreffen, fand ein Austausch unter den Aktiven der KG und OG statt.

Vorexkursionen zum Kreisgruppentreffen:

- Im Juli 2023 durch den Wengleinpark in Eschenbach. Uns führte Heide Fobel.

Es fand kein gesondertes KG-Sommerfest statt – wir genossen am 07.07. eine schöne Jahreshauptversammlung im Garten des Margarete-Meyer-Hauses.

Es fand keine formelle KG-Weihnachtsfeier statt. Aber ein vorweihnachtliches Treffen daheim bei Marion Strauss-Barthel und Herbert Barthel.

Die Kreisgruppe war vertreten auf der Delegierten-Versammlung 2023 des BN Landesverbandes in Nürnberg mit Elvie Laubach, Ursel Siebenlist und Heide Fobel.

Mitarbeit von Mitgliedern der Kreisgruppe in Gremien des Landes- und Bundesverbands BN / BUND.

- Landesarbeitskreis Aktivengewinnung: Heide Frobels
- Landesarbeitskreis Artenschutz: Anita Bitterlich, Sebastian Haas
- Landesarbeitskreis Energie und Klimaschutz: Matthias Grobleben
- Bundesarbeitskreis Energie: Herbert Barthel, Harald Stengl
- Arbeitskreis Sandachse in Mittel-/Oberfranken: Heide Frobels, Anita Bitterlich, Herbert Barthel
- Mittelfränkische KG/OG Treffen: Heide Frobels, Anita Bitterlich, Herbert Barthel
- Unser Energielotse der Kreisgruppe, Hubert Rüttinger, gab sein Amt, in Absprache mit Herbert Barthel, auf.

Die Kreisgruppe beschäftigt 2 Mitarbeiterinnen.

- Anita Bitterlich als Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Schwerpunkte: Stellungnahmen, Anträge, Koordination Bildung (Kindergruppen, Umweltbildung, Umweltprojekte und Exkursionen), Bündelung Artenschutz(wissen), Aktivenbetreuung, mit aktuell 18 Stunden pro Woche.
- Saskia Kraft als Leiterin des Büros der Kreisgruppe im Margarete-Meyer-Haus, in Winkelhaid, mit aktuell 8 Stunden pro Woche.

Allgemein - Themen, Aktivitäten und Tätigkeiten:

Die Darstellung der folgenden Aktivitäten geht nicht allein auf die Kreisgruppe zurück, sondern diese sind zum großen Teil Leistungen der einzelnen Ortsgruppen. Die Berichte hierzu erfolgen in den Jahreshauptversammlungen der jeweiligen Ortsgruppen. Einige Tätigkeiten der Kreis- und Ortsgruppen werden in diesem Bericht anhand einzelner Beispiele vorgestellt.

Der Verlust an Artenvielfalt (Biodiversität) und der Klimawandel sind zwei große menschengemachte globale Naturgefahren, vor denen uns die Wissenschaft eindringlichst warnt, und wir als Menschen lokal und global gegensteuern müssen. Viele unserer Aktivitäten lokal hier im Nürnberger Land stehen im Zusammenhang mit diesen globalen Bedrohungen. „Flächenverbrauch / Flächenfraß“ und Waldrodungen, zur Bebauung oder für andere Nutzungen, sind massive Bedrohungen unserer Natur und Umwelt ganz konkret hier im Nürnberger Land – dies beschäftigt uns in der Kreisgruppe massiv. Insbesondere hier im Landkreis Nürnberger Land müssen wir um den Erhalt des Reichswalds „kämpfen“ – obwohl dieser als Bannwald streng geschützt ist, wird dieser Wald in vielen Projekten als Vorratsfläche für Bebauung betrachtet – Leider!

Öffentlichkeitsarbeit und Informationen:

In einer Demokratie ist Zustimmung der Mehrheit die Basis politischer Entscheidungen. Bildung, wie Kindergruppenarbeit oder Umweltbildung, ist eines unserer wichtigsten Werkzeuge, um Menschen, jung oder alt, zu überzeugen.

Der BN Landesverband stellt uns gute Presse-Vorlagen zu wichtigen Themen, vor allem im Artenschutz, zur Nutzung in unserer lokalen Pressearbeit zur Verfügung. Erfreulicherweise erscheinen unsere BN KG Pressemitteilungen regelmäßig in unserer lokalen Presse.

Im Frühjahr und Herbst 2023 verteilen wir jeweils eine Ausgabe unserer Kreisgruppen-Zeitschrift Distelfink

Mit unserem eigenen Newsletter der BN Kreisgruppe erreichen wir direkt ca. ein Drittel unserer Mitglieder per deren privaten E-Mail-Adressen. Aus Datenschutzgründen erfolgt der Versand der E-Mails über den Server des BN Landesverbandes. In 2023 haben wir so in 6 Newslettern die Mitglieder informieren können, zu Themen wie

1. Exkursionsangebote, Energiewende daheim
2. Haus- und Straßensammlung / Spendenaufruf, Ankündigung Kundgebung 15.4. AKW abschalten in München, Übergabe Einwendungen Straßenausbau Altdorf-Winn

3. Einladung JHV, Einladung Tag der Artenvielfalt, Information Bayern muss Gentechnik-frei bleiben
4. Ehrung Heide Frobel mit Bayerischer Naturschutzmedaille, Information Aktionstag „Energiewende Daheim“, Einladung Reichswaldfest
5. Ehrung Sophie Wurm mit der Reichswaldmedaille, Rede Hubert Weiger beim Reichswaldfest
6. Aufruf und Einladung zum Aktionstag „Energiewende Daheim“ am 12.11.

Teilnahme am Tag der Regionen 2023 am 17.09.2023 in Leinburg, mit dem BN Schwerpunkt Wald.

Teilnahme am Gedenktag am Mahnmal bei Schupf am 11.11.2023

Gespräche mit Politikern:

- Mit CSU MdEP Marianne Mortler am 25.7. in Lauf, gemeinsam mit BN Landesverband Martin Geilhufe (zu den Themen Pestizide und Gentechnik)
- Mit SPD MdB Jan Plobner am 01.08. in Altdorf (zu Themen Energiewende und Mobilität)

Gespräche zur Energiewende:

- Gespräche mit Anwohnern (am 28.01.), und nachfolgend mit Bürgermeister, zu geplanter PV-Freiflächen-Anlage Breitenbrunn
- Gespräch mit Greenovativ (Freiflächen -PV) (am 27.04. in Nürnberg) und Ortstermin (am 6.10.) an der PV-Freiflächen-Anlage Judenhof
- BN-Gespräch und Ortstermin (27.02.) zur Planung von Windrädern, Lillinghof, nördlich Simmelsdorf

Flächenschutz, Schutz unserer Wälder, Schutz unseres Bannwaldes, Schutz des Nürnberger Reichswaldes:

Kommunen, aber auch Gewerbe, Industrie und Unternehmen, planen trotz vorgegebenem Flächensparziel der Landesregierung weiter Wohn-, Gewerbegebiete, Industrie- und Infrastruktur-Projekte, z.T. in sensiblen Gebieten oder mit großem Flächenverbrauch.

Unsere KG und OG beteiligten sich mit Stellungnahmen an Verfahren zur Aufstellung von Flächennutzungsplänen, Bebauungsplänen und anderen Planungen. Vertreter*innen des BN nahmen an Gemeinderatssitzungen oder Bauausschusssitzungen und diversen Seminaren hierzu und BN-Veranstaltungen teil. Es wurden Pressetermine und Aktionen organisiert, bei denen wir unsere BN-Argumente deutlich gemacht haben. In vielen Fällen gab es auch gute Zusammenarbeiten mit lokalen Bürgerinitiativen.

Grundsätzlich sehen wir beim BN im Wald eine essentiell wichtig Natur-Funktions-Fläche mit Aufgaben für den Klimaschutz (Zurück-Speicherung von Kohlendioxid aus der Atmosphäre) und für den Artenschutz (Lebensraum, im lebenden und toten Holz, im Mulm des Bodens, ...). Eine Sicht, Wald als Vorratsfläche für Bebauungsplanung zu betrachten, lehnen wir im BN vehement ab.

ICE-Werk, Nürnberger Land

Die Deutsch Bahn AG (DB) plante ein ICE Ausbesserungswerk im Raum Nürnberg. Der Suchraum wurde von der DB eingeengt auf 3 Standorte. Diese 3 Standorte, alle drei im Nürnberger Reichswald, das heißt unter Bannwald-Schutz stehend, in einer Größe von je 40 - 50 Hektar, wurde von der DB am 04.05.22 in ein Raumordnungsverfahren bei der Regierung von Mittelfranken eingebracht. Am 07.02.2023 gab die Regierung von Mittelfranken ihre „Landesplanerische Beurteilung“ bekannt:

- Das Vorhaben ist am Standort B – „Allersberg/Pyrbaum/Roth-Harrlach“ nicht raumverträglich.
- Das Vorhaben ist am Standort F – „Ehemaliges Munitionslager Feucht“ bei Beachtung der Maßgaben raum- und umweltverträglich.

- Das Vorhaben ist am Standort G – „Südlich ehemaliges Munitionslager Feucht“ nicht raumverträglich.

Parallel zu unserer BN Kundgebung gemeinsam mit den Bürgerinitiativen am 16.04.2023 vor dem DB Museum in Nürnberg gab die DB Leitung vor geladenen Vertreter der Kommunen und der Politik ihren Rückzug vom Standort Nürnberg und aus Bayern für das Vorhaben ICE-Ausbesserungswerk bekannt.

Weitere Aktionen für den Wald

- Stellungnahme (gemeinsam mit dem BN Landesverband) und Übergabe von 600 Sammeleinwendungen an die Regierung von Mittelfranken (15.03.) im Raumordnungsverfahren gegen eine überdimensionierte Erweiterung der Kreisstraße Altdorf-Winn
- 15./16.07. 50 Jahre Reichswaldfest auf dem Schmausenbuck / Nürnberg, mit Fahrradfahrten aus dem Nürnberger Land, vor allem aus OG Feucht und Lauf.
- Neuer Wald-Flyer der Kreisgruppe entsteht.
- Teilnahme von BN Aktiven, v.a. aus den BN OG Feucht und Lauf, an einer Fotoaktion des BN Landesverbandes am 06.08. im Frankenwald – zum Waldsterben 2.0.
- Reichswald bei Feucht-Moosbach ist gerettet. Die Planung für eine PWC-Anlage im Reichswald bei Moosbach ist vom Tisch. Die damalige Autobahndirektion Nordbayern hatte beantragt, hier fünf Hektar Wald für einen LKW-Parkplatz an der A6 zu roden. Nach jahrelangen Protesten der BI Moosbach-Birnthon, des BN und vieler anderer Verbände bei Kundgebungen im Wald, in Feucht am Sparkassenplatz und bei Reichswaldfesten, wo die BI einen eigenen Infostand betrieb, auch nach umfangreichen fachlichen Stellungnahmen im Planfeststellungsverfahren, hat die nun zuständige Autobahn GMBH im Herbst 2023 den Antrag auf Planfeststellung zurückgezogen.

Weitere Aktionen für den Flächenschutz

- Unser Kampf der BN OG Altdorf gegen ein „Unsinniges“ Gewerbegebiet in Altdorf Ost war letztlich erfolgreich. In einem von Januar bis Oktober 2023 laufenden Widerstand des BN mit der BI „Naturerhalt im Altdorfer Osten“ konnte die Verabschiedung des geplanten Bebauungsplans verhindert werden: Der Bürgerentscheid am 08. Okt 2023 ergab knapp mit 50,4 % zu 49,6 %, also mit 67 Stimmen Mehrheit, eine Ablehnung der Bebauungsplanung.

Weitere Stellungnahmen

Zu kleineren und größeren Projekten, wie Bebauungspläne der Kommunen (Leinburg, Diehl in Röthenbach, Beerbacher Weg und weitere in Lauf, Schnaittach, Feucht, Altdorf), Flächennutzungspläne, PWC Zankschlag, Freiflächen PV-Anlage Treuf, Bebauungsplan Gewerbegebiet Unterkrumbach, Gewerbegebiet Hohenstadt-Fronäcker, Änderung Satzung Münzinghof, ... und zum Pumpspeicherwerk Happurg, PWC Zankschlag,

Natur- und Biotopschutz

Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Wengleinpark e.V. (NZW)

Hintergrund: Das NZW betreut das „Hutanger“-Projekt. Hutanger – historisch gewachsene, bis ca. 1950 von Rindern beweidete Wiesen, v.a. auch Hänge, – sind charakteristisch für den Osten des Nürnberger Landes. Mächtige Eichenbestände, alte Obstbaumstrukturen und vielfältig blühende Magerrasen sind charakteristisch. Ehedem wohl eine Gesamtfläche von circa 500 Hektar in über 120 Einzelflächen. Der BN hatte über das NZW hier über 25 Hektar vor einigen Jahren erworben. Das 1985 gegründete Hutanger-Projekt des NZW hat den Erhalt und die

Entwicklung dieser landschaftsprägenden Elemente und Lebensräume durch Beweidung mit Rindern zum Ziel. Die Kreisgruppe Nürnberger Land unterstützte das NZW hier in 2022 mit einer Zwischenfinanzierung von 25.000 €, die in 2024 zurückgezahlt werden sollen.

Der BN Landesverband (als Eigentümer und teils Träger der Eigenanteile) hatte mit dem NZW über die geförderten Projekte „Albtrauf“ und „Dolomit-Kiefernwälder“ in den vergangenen Jahren charakteristische Waldstrukturen erworben. Die Betreuung erfolgt durch das NZW. Als Beisitzerin im Vorstand des NZW wurde in 2022 Heide Frobel für die BN OG Hersbrucker Land und als Beisitzer für die BN KG Nürnberger Land wurde in 2022 Herbert Barthel gewählt.

Betreuung der BN-Grundstücke/Biotoppflege

- Eine größere Zahl von Flächen im Eigentum des BN werden vom Naturschutzzentrum Wengleinpark e.V. (NZW) betreut (dies betrifft z.B. alle Hutanger-Flächen, aber auch Albtrauf- und Dolomitzkiefernwälder-Flächen)
- Die OG Hersbrucker Land betreut den Wengleinpark. Neben den ehrenamtlichen Aktivitäten zur Pflege der Biotope und anderer notwendigen Arbeiten konnten 2023 auf der Grundlage eines Entwicklungskonzeptes und mit finanzieller Förderung Maßnahmen zur Verbesserung der Begehrbarkeit des Geländes realisiert werden. Treppenstufen wurden ausgebessert, Wegränder stabilisiert und Wege verbreitert, eine Brücke erneuert und auch neue Sitzmöglichkeiten aufgestellt. Außerdem erfolgte ein Totholzschnitt in alten Eichen im Hutanger und eine Sanierung von Holzskulpturen.
- Wir nutzen den Garten des Margarete-Meyer-Hauses in Winkelhaid für Sommer- oder andere Feste, aber v.a. auch für Kindergruppen- und Umweltbildungs-Treffen und Aktionen. Wir pflegen daher diesen Garten, jährlich (wie auch in 2023) in 2 gemeinschaftlichen Aktionen im Frühjahr und im Herbst. Schwerpunkt soll v.a. der Erhalt unseres Gartenteiches sein.
- Um die Koordination der Arbeiten in und um das Margarete-Meyer-Haus kümmerte sich Sophie Wurm. Regelmäßig anfallende Arbeiten übernahmen zumeist Gerhard Thäter und Stephan Wurm. Reparaturen machte zumeist Bernd Cogel. Um den Garten kümmerte sich zumeist Waltraud Kurkowski.

Biotop- und Artenschutz

Der Schutz der Artenvielfalt ist eine globale und zugleich eine lokale Aufgabe: Flächenschutz, Waldschutz, Baumschutz, Amphibienschutz, Vogelschutz, etc. sind lokale Aufgaben die uns immens beschäftigen müssen. Die Wahrnehmung und Erfassung der bedrohlichen Abnahmen von Arten benötigt essentiell präzises Artenwissen.

- Amphibien-Aktionen Frühjahr 2023: Aktionen zur sicheren Wanderung von Amphibien zu ihren Laichgewässern organisierten die BN OG Altdorf, Burgthann, Lauf, Hersbrucker Land, Röthenbach und Schnaittach-Tal. Dies bedeutet viel hauptamtliche und ehrenamtliche Arbeit: Anträge auf Straßensperren, Anträge auf Finanzierung von Amphibienschutzzäunen, Aufbau der Zäune, mit Eimern, und regelmäßiges Einsammeln der Tiere (v.a. Erdkröten, Grasfrösche, Teich- und Bergmolche, aber auch Kammolche und Feuersalamander) frühmorgens und abends, und anschließend Durchführung der Abrechnungen. Hierzu ein online Amphibienkurs der Kreisgruppe durch Anita Bitterlich am 20.01. mit Vorstellen der Arten, kurze Erläuterung der Aktivitäten am Amphibienzaun und zum Schutz der Helfer*innen, Exkursion am 31.03.
- 17./18.06: Tag der Artenvielfalt, auf den Dammhängen des Alten Kanals (König-Ludwig-Kanal) Nähe Schwarzenbruck, und Burgthann. Eine Intention der Wahl dieser Dämme war, in einer Art „Citizens Science“ Aktion, Daten zur lokalen Biodiversität zu erfassen, die dann den BN OG Schwarzenbruck, und auch Burgthann, Hintergrund zur Diskussion von Pflegekonzepten bieten könnten. Erste Ergebnisse sind zu finden unter: <https://nuernberger-land.bund-naturschutz.de/natur-vor-der-haustuer/tage-der-artenvielfalt/tag-der-artenvielfalt-2023-ludwig-donau-main-kanal>.

- Arbeitskreis Gebäudebrüter: Beringungsaktionen an Vögeln und die Gebäudebrüterprojekte werden Landkreisweit geführt; Nistmöglichkeiten und Kotbretter wurden gebaut bzw. beschafft und an/in (hohen) Gebäuden angebracht, für (Turm-, Wander-)Falken, Dohlen, Mauersegler und (Rauch-)Schwalben. Erste Erfolge sind die Ansiedlung und Bruten von Wanderfalken! in Feucht. Kontakt über Sebastian Haas, BN OG Feucht
- Theorie und Praxis zur Erfassung und Kartierung von Mauersegler Bruten – startend mit einem Vortrag am 12.06. in Röthenbach mit anschließender Exkursion in Röthenbach.
- Parallel ab Juni eine Fledermaus-Lichtaus-Aktion, für ehrenamtliche Aktive.
- Blockschutthalden, u.a. unterhalb des Hohenstädter Felses oder unterhalb des Hohlen Felsen bei Happurg, sind besondere Biotope. Dort finden sich Restvorkommen der Rotflügeligen Ödlandschrecke, und, eine extreme Rarität in Nordbayern, beim Hohlen Fels auch der Gemeinen Gebirgsschrecke – die ansonsten nur noch im Alpenraum vorkommt! Leider bemächtigt sich der Blockhalden die Waldrebe, und andere Hölzer, dies könnte durch die erhöhten Stickstoffeinträge der letzten Jahrzehnte verursacht sein, aber auch durch die nicht mehr erfolgende Schwach-Holz-Nutzung, die aus heutiger Sicht nicht mehr lohnend ist. Pflege erfolgt durch den Landschaftspflegeverein, aber wohl nicht ausreichend. Bernd Cogel, BN OG Schaittach-Tal, versucht aktuell in Einzelaktion, in harter manueller Arbeit, Bewuchs-freie Fläche der Blockhalden zu erhalten.

Baumschutz

- Die Alte Eiche im Garten unseres Margarete-Meyer-Hauses in Winkel ragte relativ weit über die Penzenhofener Straße. Wir haben Baumpfleger Christopher Busch (uns positiv bekannt aus dem BN Landesverband-Projekt „Stadtbäume“) beauftragt, die Bäume aus Blick der Straßensicherheit zurückzuschneiden, dabei aber die ökologische Funktion dieser alten Gartenbäume weitgehend zu erhalten. Straßensperrung und Arbeiten fanden am 16.03. statt. Die Sicherheit ist nun wieder gegeben, aber die Ökologie wurde erhalten. Eine beispielhafte Aktion.

Exkursionen und Fortbildungen

... zu schönen, interessanten und wichtigen Naturelementen unseres Landkreises, mit Fokus auf Besonderheiten der lokalen Biotope, Tier- und Pflanzenarten.

Exkursionen:

- 31.03. Amphibien Fuchsau
- 16.04. Sanddüne bei Altdorf
- 06.05. Natur am Wegesrand Himmelbach Röthenbach
- 18.05. Gauchsbachgebiet
- 10.06. Vogelwanderung Burgthann
- 12.06. Mauersegler Einführung und Exkursion Röthenbach
- 23.06. Trockenwälder in der Hersbrucker Alb bei Hartenstein
- 25.06. Ausflug Hortus Insectorum
- 02.07. Exkursion am Stadionberg im Hirschbachtal
- 22.07. Mauersegler in Lauf
- 08.09. Quellenexkursion im Molsbachtal
- 10.09. Gauchsbachgebiet
- 10.09. Pilzwanderung Altdorf
- 23.09. Wald mit dem Förster Feucht
- 24.09. Wald mit Burkhard Reuter, Pommelsbrunn
- 22.10. Pilzwanderung Leinburg
- 24.10. Bibertag im Aichtal, Simmelsdorf
- 28.10. Pilztour Hagenhausen
-

Fortbildungen:

Der Schwerpunkt der Erwachsenen-Bildung liegt (auch in 2023) bei den heimischen Pflanzenarten (Artenkennerkurse):

- Es fanden 3 online-Abende im Rahmen der Artenkennerei des BN Landesverbandes statt, mit mehr als 300 Teilnehmenden.
- 4 Online-Abende waren über das Jahr verteilt, begleitet von 5 Exkursionsterminen mit Pflanzenbestimmungsübungen im Gelände durchgeführt von Christine Hilbert-Ziegler und Anita Bitterlich

Klimaschutz und Dezentrale Energiewende

- Die Kommunen Röthenbach an der Pegnitz, Rückersdorf, Schwaig/Behringsdorf und Leinburg beschäftigen seit ca. 2021 eine Klimaschutzmanagerin in Dauerstelle, Dr. Katharina Pöhler. Die 4 betroffenen BN OG versuchten in gemeinsamen Gesprächsrunden mit der Klimaschutzmanagerin gemeinsame Aktionen, BN mit Kommunen, zu entwickeln.
- Aus diesen Diskussionen entstand die Idee eines Aktionstages „Energiewende Daheim“, im Format „Tag der Offenen Tür“, als offener Austausch von Privaten Menschen (Hauseigentümer mit Einrichtungen Energiesparen und Erneuerbaren Energie Nutzung) mit Privaten Menschen (Energiewende-Interessierte). Dieser Aktionstag „Energiewende Daheim“ wurde von der BN Kreisgruppe als BN-Veranstaltung landkreisweit am Sonntag den 12.11. durchgeführt. Erfolgreich - mit ca. 22 Gastgebern und ca. 65 Interessierten Gästen. Die Aktion soll auch in 2024 weitergeführt werden.
- Der BUND und BN kritisieren den überdimensionieren Aus- und Neubau des Übertragungsnetzes (220 kV und 380 kV Wechselspannungs-Netz, und HGÜ), da diese v.a. auch die tragenden Elemente des herkömmlichen und konventionellen zentralistischen Stromnetzes darstellen. Das Projekt Juraleitung P53 ist Teil des Ausbaus des Übertragungsnetzes, den wir kritisieren. Erneuerbare Energien, und die Energiewende, benötigen dezentrale Strukturen. Leider wurde der Ausbau des Verteilernetzes (0,4 kV, 20 kV, 110 kV Leitungen) teilweise stark vernachlässigt.
 - o Das in 2021 von Tennet AG beantragte Raumordnungsverfahren zum Projekt P53 (und folgenden Projekte) wurde am 1.7.2022 abgeschlossen.
 - o Am 16.12.2023 fand eine Kundgebung der Bürgerinitiativen in Moorenbrunn statt, an den auch BN OG teilnehmen.
- 28.07. Altdorf unter Strom Kundgebung auf dem Marktplatz
- 24.09., in Feucht, Wald Begehung gegen die P53, mit der Försterin
- 23.5. Zukunft der Energie in Lauf, Veranstaltung mit externen Referenten im PZ Kulturraum, Start AK Energie in Lauf
- Januar Teilnahme Scopingverfahren Pumpspeicherkraftwerk Happurg
- Besichtigung Windpark Simmelsdorf
- Besichtigung Besuch Judenhof Solarpark

Mobilitätswende, Fahrradaktionen

- BN OG Feucht bei Radsternfahrt 23.04., N, „Radentscheid Bayern“
- BN OG Lauf mit ADFC Kiddical Mass 06.05.
- Teilnahme an Fahrradtour Caritas 08.07. Lauf
- BN OG Röthenbach, Fahrraddemo 21.07. mit 70 Aktiven

Weitere Aktivitäten der BN Ortsgruppen, einige herausgehobene Beispiele:

OG Altdorf-Winkelhaid

- Pflege eines gepachteten Obsthains
- Nutzung eines Bauwagens für die Kindergruppe,

OG Burgthann

Formatiert: Schriftfarbe: Automatisch

- Diskussionen zu Aktionen am Geschützten Landschaftsbestandteil Heinleinshof, wie Entbuschungsaktionen und Rettung der austrocknenden Tümpel. Letztlich beschloss die BN OG den Heinleinshof weiterhin zu betreuen.

OG Hersbrucker Land

- Pflegemaßnahmen auf div. Grundstücken (Beräumen von Wiesen nach Mahd, Gehölzrückschnitt)
- Fortführung der Feuersalamander-Beobachtungen an der Straße Pommelsbrunn-Arzlohe und Schutzmaßnahmen

OG Feucht

- Nachweis der Kreuzkröte in der Zapf-Sandgrube; Kartierung und Start eines Monitoring-Projektes zum Erhalt der Art.
- Nachweis des Ziegenmelkers im Reichswald (bei Haslach im Landkreis Roth – die Nähe zu unserem Landkreis Nürnberger Land lässt hoffen)
- Wiederum Wanderfalkenbrut in Feucht im Kirchturm

OG Lauf

- Informationsabend zur Energiewende und Bürgerenergie, am 23.5., mit Vorträgen und Diskussionen – sehr gut besucht.
- Betreuung Nisthilfen an 3 Standorten

Weitere Aktivitäten

- Pflanzentauschbörsen sind keine Konkurrenz zu Gärtnereien, sondern ermöglichen den direkten Informations-Austausch zu eigenen Gartenarbeiten – und Gärten haben grundsätzlich ein hohes Potential für die Artenvielfalt! Pflanzentauschbörsen sind zudem ein guter Ort um auch Menschen außerhalb des BN für den BN anzusprechen. Pflanzentauschbörsen organisierten die BN OG in Lauf, in Altdorf, in Hersbruck, Burghann, Leinburg und in Schnaittach.
- Christbaumaktionen dienen dem ökologisch wichtigen Ziel, nicht in Intensivkulturen angebaute Edeltannen als Christbäume anzubieten, sondern Christbäume aus Auslichtungsaktionen aus dem Forst zu nutzen. Eine Christbaumaktion organisierte die BN OG in Lauf und in Feucht, und intern die BN OG Burghann.
- Müllsammelaktionen durch mehrere BN OG

Formatiert: Schriftfarbe: Rot

Anfragen bei kleinen und großen Sorgen:

Zur Bebauung, zu Problemen mit Grundstücken, Hecken, Baumfällung, Gülle, Wespen, Marder, Siebenschläfer, Gartenschläfer, Kernwegenetz, Kreuzkröten...

Bildung (Bericht Anita Bitterlich)

- Kindergruppen-, Umweltbildung-, Umweltprojekt-Koordination und Koordination der Exkursionen

Formatiert: Nicht unterstrichen

Formatiert: Listenabsatz, Aufgezählt + Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 0,63 cm + Einzug bei: 1,27 cm

⇒ im Erwachsenenbereich

Vernetzungstreffen mit den Kindergruppenleitungs- und Schulklassen-Teams
Runder Tisch Umweltbildung Mittelfranken

⇒ im Kinder- und Jugendbereich

Es gibt zwei parallele Umweltbildungsrichtungen im Landkreis:

- Ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: 8 Kindergruppen für kontinuierliche Arbeit, teilweise niederschwellige Ferienprogramme durch ehrenamtliche BetreuerInnen
- Freiberufliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch FachreferentInnen: Schulklassenführungen, Kindergeburtstage, teilweise Ferienprogramme für Horteinrichtungen

Die Kreisgruppe unterstützte beide Umweltbildungsrichtungen: mit Material, mit persönlicher Begleitung und Fortbildungen; mit Werbung; mit Erstellung von Inhalten, mit der Koordination von Terminen und mit der Durchführung von Veranstaltungen

Vertretung in Gremien und Arbeitskreisen (Anita Bitterlich):

JBN-AK zur Neuausrichtung, Treffen Gruppenleiter bayernweit
KJR-Vertretung mit 2 Sitzungen pro Jahr

Erwachsene fortbilden für die Arbeit mit Kindern:

Ziele: Fortbildung und Multiplikatoren-Schulung; KindergruppenleiterInnen (Ehrenamt), neue Sehnsucht-Wildnis-MitarbeiterInnen (Freiberuflich) für Schulklassenführungen und Geburtstage sowie für das Energiespardorf zu gewinnen;

Schulungen für GruppenleiterInnen und Sehnsucht Wildnis MitarbeiterInnen 2023:

- Fortbildungen im Juni (Wasser)
- 2 Vernetzungstreffen neue MitarbeiterInnen Kindergruppe und Sehnsucht Wildnis

Die Aktionen für Kinder:

Ziele: niederschwellige Angebote für interessierte Kinder (Kindergruppen, Ferienprogramm, Ehrenamtliche Laien); Bildung für alle Kinder (Schulklassen, FachreferentInnen); Spaß an der Natur lernen (Geburtstage, Ferienprogramm)

Kindergruppen: Start einer neuen Gruppe in Feucht

8 Kindergruppen in Hersbruck, Altdorf, Lauf, Burgthann, Feucht (2), Röthenbach und Schnaittachtal,

Beispielhafte Aktionen: Übernachtung im MMH-Garten, Besuch beim Imker, Pilze kennenlernen und damit basteln und spielen, Besuch Kindermuseum,

Schulveranstaltungen: Sehnsucht-Wildnis- Veranstaltungen: 44 einzelne Termine, meist 90 min; Kosten von 4 € pro Kind wurden erhoben. 5 ReferentInnen betreuten die vielen Vormittage nach Wunsch der Lehrkräfte. Diese Tätigkeit erfolgte freiberuflich durch BN-verbundene freie MitarbeiterInnen sowie hauptamtlich.

Energiespardorf (ESD): In Feucht, Rummelsberg und Hersbruck aufgebaut, 13 Klassen haben es genutzt, betreut wurde es hauptamtlich.

Ferienprogramme: Bitterbachschlucht Lauf, Wasser in Schnaittach, Biber in Feucht, Wassertiere im Gauchsbach Feucht, Wald in Simmelsdorf... Die Ferienprogramme wurden ehrenamtlich von Aktiven der Ortsgruppen durchgeführt

Kindergeburtstage: Es fanden 4 Kindergeburtstage statt, eine Neustrukturierung wurde umgesetzt, jedoch nicht aktiv beworben.

„Bilanz“ der Umweltbildung 2022

Insgesamt erreicht:

1600 Kinder je mindestens einmal, ca. 100 Kinder in den Kindergruppen 10 bis 20 Mal.

- 6 Kindergruppen mal 12 Kinder: 72 Kinder, je 10 Mal Wochenende; nachmittags
- 2 Kindergruppen mal 12 Kinder: 24 Kinder, je 20 Mal, Wochenende und freitags
- 5 Ferienprogramme mal 20 Kinder: 100 Kinder, flexibel

- 4 Geburtstage mal 10 Kinder: 40 Kinder, Wochenende; nachmittags
- 13 ESD Termine mal 20 Kinder: 260 Kinder, vormittags
- 44 Schulklassen mal 25 Kinder: 1100 Kinder, vormittags

400 Erwachsene:

- **18 Exkursionen je 15 TN: 270**
- Botanikkurs: 25 TN: **135**

Ungefährer Zeitaufwand: 770 Personenstunden
550 Stunden im Ehrenamt
130 Stunden im Bereich freiberufliche Schulklassen-Referenten
100 Stunden im Hauptamt

Viele weitere Aktivitäten liefen im Kleinen und Großen zur Energiewende, Mobilitätswende, negative Veränderungen in der Landwirtschaft und in der Forstwirtschaft, und zum Gewässerschutz.

Dank an alle Aktiven, Mitkämpfer, Förderer und Unterstützer für jede ideelle und materielle Unterstützung.

Herbert Barthel

Feucht, 15.03.2024

Formatiert: Schriftart: Fett